

|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Datum</b><br>(1573 -1575)<br><i>[vielleicht 1574 (Frü)]</i>   | <b>Absender</b><br>Bullinger Heinrich<br><br>(Zürich)                        | <b>Empfänger</b><br>? (Keller Georg)<br><br>(Zürich)  |
| <b>Autograph</b><br><br><b>Standort</b> Zürich StA<br>E II 453, p.239.1<br><br><b>Sign.</b><br><br><b>Umfang</b>   | <b>Kopie</b><br><br><b>Standort</b><br><br><b>Sign.</b><br><br><b>Umfang</b> | <b>Photokopie</b><br>Mß-Rückvergrößerung<br>Bull. Corr. 50<br><i>(unterschiedl. Brief 1509)</i> |
|  |  | <b>Abschrift</b><br><br>Bull. Corr.   |
| <b>Sprache</b>   | <b>Literatur</b>   |   |
| <b>Gedruckt</b>  |  |   |
| <b>Bemerkungen</b> (Früntlicher, lieber H. Schwager). Dise Zytungen kamend mir nächst von Sangallen. Die läsend..<br>Datum/Empfänger: "üwer brüder H. Obman Käller" = Johannes Keller, ab 1573 Kleinrat und Obmann gemeiner Klöster (HBLs IV 471); er ist Götli einer Grossnichte HB's (HBD 102,22). Sein Bruder, der Briefempfänger, ist der Stadtarzt Dr. med. Georg Keller. |  |   |